

Einleitung.

Die erste Bekanntschaft mit dem Drama, welches wir hier in einer neuen Ausgabe den Freunden der Sanskritliteratur übergeben, verdanken wir Sir William Jones. Dieser Gelehrte übertrug das Drama zuerst ins Lateinische, dann ins Englische; es erschien aber nur die englische Uebersetzung im Druck, und zwar zuerst 1789. Handschriftlich werden beide Uebersetzungen in der Bodlejanischen Bibliothek zu Oxford aufbewahrt. Am Ende derselben findet man folgende Bemerkung: „This translation was finished in my gardens on the Ganges. Aug. 17. 1788. Will. Jones.“ Der Originaltext dagegen sollte uns noch lange vorenthalten werden: er erschien, von einer französischen Uebersetzung und Anmerkungen begleitet, erst im Jahre 1830¹⁾. Es war, wie es uns Chezy selbst in der Vorrede seines Werkes bekennet, die Frucht eines lange anhaltenden Fleisses. Nur ungern

1) Der in Adelung's Literatur der Sanskrit-Sprache erwähnte Nachtrag: „Notes et corrections supplémentaires pour l'édition in 4. du drame indien de Calidâsa, intitulé la Reconnaissance de Sacountala par. Mr. le Prof. Chézy. Paris, 1831. 8.“ ist mir leider nie zu Gesicht gekommen.